

PRESSEINFORMATION

SGKK: Krankengeld für 17.600 Salzburger und Salzburgerinnen Sicherheit im Krankheitsfall - Informationsangebot

32,7 Millionen Euro gab die Salzburger Gebietskrankenkasse im Jahr 2013 für das Krankengeld von 17.600 Salzburgerinnen und Salzburgern aus, das als Ersatz für den entfallenden Lohn bei längeren Krankenständen ausbezahlt wird. Rund 9.100 Arbeitslose und 8.500 Erwerbstätige erhielten im vergangenen Jahr Krankengeld. Für alle Betroffenen gibt es ein neues Informationsangebot zu ihrer sozialen Absicherung im Krankheitsfall.

Krankengeld in Salzburg

Das Krankengeld ist als Absicherung für längere Krankenstände gedacht. Es erhalten sowohl arbeitslose als auch erwerbstätige Versicherte (Arbeitslose ab dem 4. Tag des Krankenstands, Erwerbstätige dann, wenn ihre Gehalts- oder Lohnfortzahlung endet). Die SGKK wendete 32,7 Millionen Euro für die Finanzierung von 945.425 Krankengeldtagen im Jahr 2013 auf. Im Durchschnitt erhielten die 17.616 Krankengeldbezieher und -bezieherinnen je rund 1.854 Euro. Krankengeld wurde durchschnittlich 53 Tage lang bezogen.

Information zur sozialen Absicherung im Krankheitsfall“

Um Krankengeld zu erhalten, müssen gesetzlich vorgesehene Bestimmungen erfüllt werden. Die Krankschreibung allein reicht nicht aus. Die Versicherten brauchen zusätzlich einen vom ärztlichen Dienst bestätigten Auszahlungsschein und eine sogenannte Arbeits- und Entgeltbestätigung, die vom Unternehmen muss an die SGKK geschickt werden muss. Diese ist die Berechnungsgrundlage für das Krankengeld.

Über all diese formalen Anforderungen informiert die Broschüre „Krankengeld. Sicherheit im Krankheitsfall“ – und zwar mehrsprachig in Türkisch, Englisch und Bosnisch/Kroatisch/Serbisch.

Die Broschüre kann in der SGKK bestellt werden:

e-mail: sgkk@sgkk.at

Internet: www.sgkk.at/--> Leistungen → Bei Krankheit

Telefon: 0662 8889 1053



Rückfragehinweis:

Pressestelle der SGKK

Mag. Karin Hofer

0662-8889-1003

0664 8560462

karin.hofer@sgkk.at